

Programm

IN:ARBEIT

**Forum zu inklusiven
Arbeitswelten**

Anmeldung

Sie können sich bis
24. Oktober für Workshops
mit den Anmeldeunterlagen
anmelden oder kontaktieren

Sie uns einfach unter:
0463 33 281 1011 oder
landesleitung@lh-k.at

M i t t w o c h
12.11.2025

D o n n e r s t a g
13.11.2025

L a k e s i d e p a r k
K l a g e n f u r t

IN:ARBEIT Forum zu inklusiven Arbeits-Welten

Unter dem Namen „IN:ARBEIT – Forum zu inklusiven Arbeitswelten“ lädt die Lebenshilfe Österreich und Lebenshilfe Kärnten zu einem großen Forum in Klagenfurt ein. Als Selbstvertretungs-Kongress organisiert, bringt das Forum Menschen mit und ohne Behinderungen, Unternehmen, Politik und Fachwelt zusammen, um neue Wege für eine inklusive Arbeitswelt zu entwickeln.

Geplant ist ein abwechslungsreiches Programm mit Fachvorträgen inklusive Praxisbeispielen, interaktiven Workshops, einem Stationen-Betrieb mit Erfahrungsräumen und der Möglichkeit zur Vernetzung zwischen Unternehmen, Politik und Zivilgesellschaft.

Der Fokus liegt auf einem inklusiven und durchlässigen Arbeitsmarkt, der für ALLE zugänglich ist und was hierfür benötigt wird. Insbesondere Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf und der Begriff von Arbeit und Leistung sollen in den Diskurs des inklusiven Arbeitsmarktes aufgenommen werden.

Das Forum IN:ARBEIT schließt an das Forum 2-Säulen-Modell an, das 2021 in Klagenfurt veranstaltet wurde und soll zur Weiterentwicklung inklusiver Lebenswelten beitragen.

Der Begriff des Forums ist dabei bewusst gewählt, um den Dialog, den Austausch und das Finden gemeinsamer Lösungen zu betonen. Mitgestaltet wird das Programm von der Abteilung 4 des Amts der Kärntner Landesregierung sowie zahlreichen Sozialträgern, darunter autArK, AVS Kärnten, Chance B, SOB der Caritas, Diakonie de La Tour, Joanneum Research, FH Kärnten, Universität Klagenfurt und vielen weiteren mehr. Ziel des Forums ist es, die Chancen und Potenziale inklusiver Arbeitswelten für alle sichtbar zu machen und gemeinsam Ideen für die Zukunft zu entwickeln.

Programm

Tag 1: Mittwoch, 12. November

Uhrzeit	Programm
9:00 bis 10:00 Uhr	Ankommen und Anmeldung
ab 10:00 Uhr	Eröffnung: Was ist ein inklusiver, durchlässiger Arbeitsmarkt
ab 10:35 Uhr	Vorträge: Raum Leibniz
10:35 bis 11:35 Uhr	Best Practice aus Kärnten <i>Mag. Michael Mellitzer (Diakonie de La Tour)</i> <i>Georg Hruschka, MBA (AVS Kärnten)</i> <i>Abteilung 4 / Amt der Kärntner Landesregierung</i>
11:40 bis 12:30 Uhr	Schule... und dann? Übergänge in die Arbeits-Welt. <i>Mag.a Dr.in Monika Kastner (Universität Klagenfurt)</i> <i>Andreas Jesse, MBA (autArK)</i> <i>Mag.a Katharina Zenkl (KOST Kärnten)</i>
12:30 bis 13:30 Uhr	Mittags-Pause und Vernetzung Start Stationen-Betrieb: Einfache Sprache, Podcast-Station, FLiP, Unterstützte Kommunikation, SOB-Stärken und Fähigkeiten Station uvm.
13:30 bis 15:30 Uhr	Workshops
15:30 bis 16:00 Uhr	Pause
16:00 bis 17:00 Uhr	Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Workshops
18 Uhr	Ende Stationen-Betrieb

13:30 -
14:25

Workshops: Tag 1, Mittwoch, 12. November

Wahrheit oder Lüge? Mythen rund um Arbeit und Behinderung.

Noch immer halten sich viele Irrtümer über Arbeitnehmer*innen mit Behinderungen. Im Workshop werden diese Mythen gesammelt, diskutiert und kritisch hinterfragt. Ziel ist es, Vorurteile sichtbar zu machen, für mehr Sensibilität zu sorgen und einen Perspektivenwechsel bei Arbeitgeber*innen anzuregen.

Ergebnis: Am Ende des Workshops entsteht ein interaktives Fragenset für das Spiel „Wahrheit oder Lüge“. Dieses kann in Betrieben, Schulen und Veranstaltungen eingesetzt werden – mit klaren Antworten und Auflösungen zu gängigen Mythen.

Workshopleitung: Lebenshilfe Österreich / Petra C. Plicka, BA Bakk. phil.

Mein Begriff von Arbeit und Leistung.

Gemeinsam wird versucht den Begriff von Arbeit neu zu definieren. Wie kann man in der heutigen Zeit Leistung verstehen? Was bedeutet das Recht auf Arbeit für mich persönlich? Insbesondere Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf sollen in den Diskurs aufgenommen werden.

Ergebnis: Ein Definitionsversuch von Arbeit und Leistung, der Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf mit einbezieht.

Workshopleitung: Lebenshilfe Vorarlberg

Werkstätten der Zukunft: Tagesstrukturen neu gedacht.

In diesem Workshop entwickeln wir ein gemeinsames Bild für Werkstätten der Zukunft. Welche Rahmenbedingungen brauchen wir? Wie können wir diesen Weg gemeinsam gehen, damit Werkstätten von heute Orten der Teilhabe und Befähigung bleiben – und der Begriff „Werkstatt“ neu gedacht ist?

Ergebnis: Am Ende entsteht ein Zukunfts-Bild, das nicht nur Gedanken sichtbar macht, sondern auch Impulse gibt.

Workshopleitung: Lebenshilfe Österreich / Philippe Narval, MSc BA & Lebenshilfe Fürstenfeld

14:35 -
15:30

Workshops: Tag 1, Mittwoch 12. November

Berufliche Qualifizierung – der Weg zu einer Berufsausbildung.

KomKom ist eine Methode der Chance B. Sie hilft Menschen, ihre Talente und Erfahrungen sichtbar zu machen. Einige Organisationen in Österreich arbeiten bereits mit KomKom. Mit KomKom kannst Du Grundqualifikationen bewerten lassen und ein Zeugnis bekommen. Diese passen zu den Stufen 1, 2 und 3 im Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR). Dafür gibt es eine digitale Plattform, wo Deine Fähigkeiten von Dir und deinen Ausbildner*innen eingeschätzt werden.

Ergebnis: Im Workshop überlegen wir gemeinsam: Was braucht es, damit berufliche Qualifizierung gut gelingt?

Workshopleitung: Chance B

WIN-WIN im inklusiven Arbeitsleben: Wie überzeugen wir Unternehmen und gewinnen Arbeitgeber*innen?

Dieser Workshop soll sich dem Thema der Arbeitsintegration und der Vorteile, Menschen mit Behinderungen in einem Betrieb zu beschäftigen widmen. In einer Mischung aus Kurzvortrag und gemeinsamen Workshop-Prozess soll eine Liste entstehen, was diese Vorteile sind, was Menschen mit Behinderungen im Betrieb verändern, was sie mitbringen können und auf der anderen Seite, was sich in ihrem Leben durch die Chance der Berufserfahrung verändert. Schlussendlich soll das Ergebnis eine WIN-WIN Liste darstellen, weshalb der Titel des Workshops lautet.

Ergebnis: WIN-WIN-Liste

Workshopleitung: VERANTWORTUNG ZEIGEN!

Gäste: IKEA und Billa

Programm

Tag 2, Donnerstag, 13. November

Uhrzeit	Programm
9:00 bis 10:00 Uhr	Ankommen und Anmeldung Start Stationen-Betrieb: ESF+Roadshow, Special Olympics Kärnten & Sport für Alle, Graphic Recording uvm.
ab 10:00 Uhr	Eröffnung: Raum Leibniz Mein Weg in die Arbeitswelt Rita Koder (Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung)
10:25 bis 10:50 Uhr	One Stop Shop: Wie kann ein solcher Ort aussehen? <i>Peter Nausner, MA</i>
10:55 bis 11:55 Uhr	Projekt 27 Evaluierung & Deinstitutionalisierung: Wie verändern sich Wünsche, Lebensumwelten und auch Organisationen <i>Projekt 27 (Lebenshilfe Kärnten)</i> <i>Dr.in Anna Hauser-Oppelmayer (FH Kärnten)</i>
12:00 bis 12:30 Uhr	Assistierende Technologien für Arbeits-Welten <i>DI in Dr.in Clara Wiederschwinger-Fischer (Joanneum Research)</i>
12:30 bis 13:30 Uhr	Mittags-Pause und Vernetzung
13:30 bis 14:25 Uhr	Workshops
14:30 bis 14:45 Uhr	Pause
14:45 bis 16:00 Uhr	Abschluss-Diskussion
17:00 Uhr	Ende Stationen-Betrieb

**13:30 -
14:25**

Workshops: Tag 2, Donnerstag, 13. November

Weiterentwicklung ONE STOP SHOP

Was braucht es für eine solche Stelle? Was erwartet man sich von einer solche Stelle? Wer wird alles benötigt? Wer muss bei einer solchen Stelle alles dabei sein?

Ergebnis: Graphic Recording der Diskussionsrunde

Workshopleitung: Peter Nausner, MA

Dienstschluss und was dann...?

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit dem Übergang von Arbeit in die Freizeit. Welche Schnittstellen treffen aufeinander (Arbeit, Wohnen, Persönliche Assistenz, Freizeit etc.), was muss alles bedacht werden, um nicht nur Arbeits- sondern auch Lebenswelten ganzheitlich zu berücksichtigen? Was hat sich bereits bewährt? Was wären neue Ideen? Wie können Freizeitangebote besser angepasst werden und welche Möglichkeiten gibt es für mich?

Ergebnis: Ziel dieses Workshops ist es eine Mindmap von verschiedenen Möglichkeiten zu erstellen. Diese kann später als Inspirationsquelle dienen – für Einzelpersonen, Sozialträger und auch Anbieter von Freizeitangeboten.

Workshopleitung: Lebenshilfe Kärnten

Bitte beachten Sie, dass Programmänderungen möglich sind und einzelne Workshops nur bei ausreichender Teilnehmer*innen-Anzahl stattfinden.

Organisatorisches

Wie funktioniert die Anmeldung:

Bitte füllen Sie die Anmeldeunterlagen, die Sie per Mail bekommen haben aus und senden Sie diese bitte an landesleitung@lh-k.at oder per Post an Lebenshilfe Kärnten, Morogasse 20/1, 9020 Klagenfurt. **Anmeldeschluss für die Workshops ist der 24. Oktober.** Bitte beachten Sie die Teilnehmer*innen-Grenze von 250 Personen. Ebenso finden Sie die Anmeldeformulare auf: www.lebenshilfe-kaernten.at

Es gibt Anmeldeunterlagen für Gruppen oder für Einzelpersonen. Wenn Sie eine Einzelperson mit einer Persönlichen Assistenz sind, können Sie das Formular für Einzelpersonen verwenden.

Bitte beachten Sie bei der Workshop-Anmeldung, dass Sie sich pro Zeit-Fenster nur an einem Workshop anmelden können.

Die Kosten betragen 60 Euro pro Teilnehmer*in für beide Tage und beinhalten eine kleine Verpflegung und Getränke.

Barrierefreiheit

Im Rahmen der Veranstaltung wird auf Barriere-Armut geachtet (einfache Sprache, grafische Wiedergabe und Live- Protokollierung). Über den QR-Code können Sie auch die Live-Mitschrift auf Ihrem Handy oder Tablet mitlesen. Sollten Sie weitere Unterstützung benötigen (z.B. Gebärdens-Dolmetscher*in) geben Sie dies bitte bei der Anmeldung bekannt.



Veranstaltungsinformation:

Mit meiner Teilnahme am Forum IN:ARBEIT erkläre ich mich einverstanden, dass erstellte Film-, Ton- und Fotoaufnahmen in bearbeiteter und/oder unbearbeiteter Form für die Öffentlichkeitsarbeit der Lebenshilfe eingesetzt werden dürfen. Nähere Informationen unter www.lebenshilfe-kaernten.at/datenschutz

Kontakt & Information

0463 33 281 1011

E-Mail: landesleitung@lh-k.at